

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-02-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

13. Februar 1967

Närrschesvolkumhersichtreibt, -

aber warum denn, beste Muhme, so kleingläubig? Natürlich gibt es das, und meinerseits war ich auch schon mal der Ueberzeugung, nur etwa sieben bis neun Briefe seien interessant genug für Band III. Und dann hats gar nicht gestimmt. Auch, dass Du erst fürs Jahresende däß finale Auswahl erhoffst, ist unstimmig. Das passiert viel früher, - aber gut mag ja sein, dass Du keinerlei deadline hast und Dir also kein zusätzlich Weisshärchen musst wachsen lahn.

Warum es mir schlecht geht? Je nun, - erstens enerviert es den Menschen, wenn er der unumstösslichen Tatsache gewahr ist, dass seine Beine endgültig den auch nur halbwegs normalen Dienst versagen. Zweitens aber kann der Mensch ohne Verdauung ganz einfach nicht leben, und ich hab halt keine. Noch weniger als leben kann er freilich arbeiten, - eine Erfahrung, die ich jüngst wieder machte, als mir so sehr daran gelegen war, einen schönen Artikel zu schreiben. Es ging einfach nicht, null, null, nichts kam zustande, und so magst Du Dir denn alles ausmalen. Meine Klosters-Adresse lautet:

Hotel Kaiser

K l o s t e r s GR

Dorthin erwarte ich mir dann bald frohere Kunde. Oder auch vorher, - gehn ja erst am 1. März.

Meinerseits schreib ich mit wendender Post, weil ich rechtzeitig kommen möchte zum 17. Sei gewiss, - ich werde sein und Dein mit besonderer Innigkeit gedenken. Sei auch sicher, dass ich Dich nicht im Stiche lassen werde mit den Briefen.

Mielein ist in Leukerbad, zu Besuch bei der Golette, die einen Mini-Sudeck im Knie entwickelt hat. Gibt furchtbar an, der Mensch, - dabei kann er das Gelenk schon auf 90 Grad biegen, ein achievement, das mich beinah zwei Jahre gekostet hat. Kinkerlitzchen.

Dankesehr für die wirklich sehr possierlichen clippings. Aber ich werde das Blatt wohl doch nicht abonnieren, da es mir gar zu wohl im Establishment plätschert. Chacun à son goût. Und Dein Geschmack ist es nun also, Dich vor "Mac Bird" zu drücken. Schämez-vous! Als ob das gute Village am Ende der Welt läge. Und immer ist ja nicht blizzard gewesen. Uebrigens hat Freund Bruck durchaus unverwirrt an Lotte Klempi berichtet, und so bin ich - nicht nur durch ihn, wenn schon völlig ohne Dich, - durchaus im Bilde. Tz, tz.



YOUNG PEOPLE
STUDY

Lotte
 The Beverly Hillcrest Hotel
 Pico Boulevard
 Beverly Hills, California
 13. II. 67